

Richters Schuppen u. s. w., perfekt, d. h. ausgezeichnet. Ich gab nun vor Vater und Mutter und vor dem Gefinde förmlich Konzert und sehe heute noch im Geiste, wie alle mit Wohlgefallen stundenlang zuhörten und meine Kunst bewunderten. Salzfriz aber, mein Lehrmeister, bekam von meiner Mutter eine neue Zipfelmütze zum Lohne, die er sich heilig aufhob und nur Sonntags aufsetzte, wenn er aus der Kirche kam.

Ich könnte Euch von meiner Geige noch viel erzählen, wie ich sie später mit hinaus nahm zum Küehüten; wie mir einmal in einer Nacht alle vier Saiten sprangen und ich dann Bindfaden darauf zog und wie mich da der Salzfriz einen Esel nannte; wie ich die Geige einmal vier lange Wochen in eine Lade verschloß, weil meine Großmutter gestorben war; wie ich einmal in der Schule auf dem Erbsensack knieen mußte, weil ich zu Hause zu viel gegeigt und zu wenig gelernt hatte u. s. w., aber da der Tabak in meiner Pfeife alle geworden ist, so soll auch nun die Geigen-geschichte alle sein.“

„Aber nicht wahr, Onkel, Du erzählst uns morgen wieder?“ baten die Kinder.

„So Gott will. Punkt acht Uhr folgt dann

Das zweite Kapitel.

Worin von einem Hanswürste die Rede sein soll.

„So ist's schön, mein kleines dickes Mühmchen“, sagte Onkel Veit den nächsten Abend zu Lieschen, indem er die Fidiбусse musterte. „Sind hübsch egal, nicht zu lang und nicht zu kurz. Jungens, sitzt mir hübsch gerade auf den Stühlen, sonst wächst Euch das Rückgrat krumm und dann kann Euch der König später nicht gebrauchen.“

Also, wovon wollte ich heute erzählen? Ach ja, jetzt fällt mir's ein, von einem Hanswürste sollte die Rede sein.

Ich war älter und folglich, mithin, demnach auch langbeiniger geworden. Möchte etwa zehn Jahre alt sein. Ging ich da eines Tages über die große Wiese, auf welcher gewöhnlich die Vogelstange stand. Sah' ich vier Zimmerleute, die schlugen in einem großen Kreise Pfähle ein und ziehen Leinen ringsum. Was Kukuk, denk' ich, soll denn hier werden? Das